

# Vorsitzender mit „Tiger im Tank“

## Jahresabschlussfeier des DRK Flörsheim mit Ehrungen

FLÖRSHEIM (ak) – Als Vorsitzender Hans-Joachim (Jochen) Freiberg am letzten Mittwoch, 16. Dezember, die Aktiven des DRK-Ortsverbandes Flörsheim zur Jahresabschlussfeier im wunderbar weihnachtlich dekorierten Saal des Gasthauses „Hirsch“ herzlich begrüßte, da ahnte er noch nicht, wie er selbst wenig später im Fokus der Veranstaltung stehen würde.

Zunächst brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er so viele Männer und Frauen begrüßen durfte, bei denen er sich für die große Unterstützung das ganze Jahr über bedanken konnte. Besonders freute er sich auch über die Entwicklung der Jugend im Ortsverband. Den jungen Leuten versicherte er, dass man es genieße, mit ihnen zusammenzuarbeiten und dass man hoffe, dass sie alle lange „dabei bleiben“. Stolz kündigte er auch „schöne Programmpunkte“ an, ein „Damen-Trio aus den Reihen der Mitglieder“ würde den Abend musikalisch bereichern. „Das ist sicher einzigartig beim DRK – so etwas gibt es in keinem anderen Ortsverband“, war sich Freiberg sicher.

Zwar wunderte er sich schon ein bisschen, dass auch Jörg Blau, der Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Main-Taunus und leitender Notarzt im Kreisverband, zu der Feier gekommen war („Keiner kann sich erinnern, dass mal jemand vom Kreisverbandsvorstand hier war!“), er war aber doch überrascht, dass der stellvertretende Vorsitzende, Franz-Josef Eckert, Jörg Blau „extra“ für ihn eingeladen hatte: Man wollte die 40-jährige Mitgliedschaft und den 25-jährigen Vorstandsvorsitz von Jochen Freiberg nämlich gebührend feiern und damit auch zeigen, wie viel Wertschätzung Freiberg nicht nur im eigenen Ortsverband, sondern auch beim Kreisverband zuteil wird.

Franz-Josef Eckert rief allen in Erinnerung, dass Jochen Freiberg nach einem Erste-Hilfe-Lehrgang 1975 Mitglied im DRK Ortsverband Flörsheim wurde. Bald danach besuchte er die Sanitätslehrgänge und begann mit der Führungsausbildung, 1980 wurde Freiberg Unterführer und 1983 schließlich Zug-



**Ehrungen standen auf dem Programm der Jahresabschlussfeier des DRK OV Flörsheim in der letzten Woche: Christiane Ehresmann, Niklas Paul und Jochen Freiberg (mit Blumensträußen von links) wurden von Franz-Josef Eckert, Stephan Wengler und Jörg Blau (von links, hinten) mit Urkunden und Geschenken für langjährige Mitgliedschaft belohnt. (Foto: A. Kreusch)**

führer. Schon 1979 übernahm er als Schriftführer das erste Mal Verantwortung im Vorstand. Dass Jochen Freiberg, der ein Architektur-Büro in Wiesbaden leitet, nun schon 25 Jahre lang Vorsitzender des Flörsheimer DRK ist, ist besonders bemerkenswert: „So etwas gab es seit der Gründung der Ortsverbände im Jahr 1883 nicht!“, hob Eckert begeistert hervor.

Er erinnerte an das „legendäre Ferienspielkochen“, bei dem man mit „Chefkoch“ Jochen Freiberg von 1984 bis 1994 täglich 300 Portionen für die Kinder bei den Flörsheimer Ferienspielen zubereitete. Auch heute noch hat Jochen Freiberg „die Fäden für das Kochen“ in der Hand, er ist verantwortlich für den DRK-Verpflegungsdienst bei Großeinsätzen. „Kamerad Freiberg ist auch heute noch bei allen Rettungsdienstfortbildungen dabei und mittwochs immer da, außerdem genießt er hohe Wertschätzung auch im Kreisverband. Jörg Blau wollte auch schon,

dass er da mitmacht – ich habe da aber abgeraten, schon damit Jochens Frau Christiane nicht noch öfter alleine zu Hause sein muss“, schmunzelte Eckert. „Jochen Freiberg ist immer für den Ortsverband da, er ist kein Schulterklopfer, der nur dabei ist, wenn alles gut läuft, er ist auch da, wenn’s mal nicht so gut läuft“, würdigte er Jochen Freiberg herzlich.

Jörg Blau sah es als eine besondere Ehre an, dass er, obwohl im Kreisverband gar nicht für die Ehrungen zuständig, Jochen Freiberg an diesem Abend die besondere Anerkennung aussprechen durfte. „Ich kenne keinen Ortsverband, der den Rettungsdienst so stark unterstützt wie Flörsheim“, lobte Blau den gesamten Ortsverband, „manchmal wundere ich mich wirklich, wie aktiv hier alle sind – es ist uns wichtig, dem Ortsverband Flörsheim zu zeigen, wie man ihn im Kreisverband braucht!“

Für Jochen Freiberg hatte er nicht nur die „Goldene

Spange“ des DRK mitgebracht, sondern auch eine Tüte selbstgebackene Plätzchen. „Man soll ja immer etwas als Geschenk mitbringen, was einem selbst weh tut, wenn man es hergibt“, lachte er bei der Übergabe.

Natürlich hatte sich der Ortsverband Flörsheim ebenfalls ein besonderes Geschenk für seinen langjährigen Vorsitzenden und treues Mitglied einfallen lassen: „Wenn man hier so vom Jochen spricht, dann hört man immer wieder: 'Der Jochen, der hat eben den Tiger im Tank!' Deshalb dachten wir, ein Besuch für dich und deine Frau im Tigerpalast in Frankfurt ist bestimmt das Richtige!“

Schriftführer Stephan Wengler, für die Ehrungen im Ortsverband zuständig, sprach Jochen Freiberg ebenfalls seine große Anerkennung aus: „Du bist immer noch nah dran an der Basis – das kann man gar nicht genug ehren! Und du bist noch so fit – da gehen noch ein paar Jährchen“, hoffte Wengler.

Ebenfalls an diesem Abend wurden Christiane Ehresmann und Niklas Paul geehrt, beide für fünf Jahre Mitgliedschaft im DRK.

Christiane Ehresmann ist zwar schon mit vier Jahren in das Jugendrotkreuz eingetreten, allerdings zählt erst ihre Mitgliedschaft im DRK für Ehrungen. Sie leitet eine Gruppe im JRK und ist für die Jugendarbeit, die ein wichtiger Aspekt im Ortsverband ist, eine große Stütze.

Obwohl Niklas Paul „erst“ seit fünf Jahren Mitglied im DRK ist, hat er in dieser Zeit etwa schon seine Sprechfunklizenz erworben und den Rettungssanitäter-Abschluss mit „sehr gut“ gemacht. Inzwischen organisiert er die wöchentlichen Dienstabende, macht die Fahrzeugchecks, koordiniert die Schichtpläne und ist Webmaster der Homepage. „Wir haben selten mal jemanden gehabt, der so durchstartet wie Niklas“, lobte Stephan Wengler, „er ist ein sehr verlässlicher Partner, und er ist sich für nichts zu schade. Es ist eine tolle Arbeit mit ihm, von der ich hoffe, dass sie Richtung Führungskraft geht.“

Nach einem festlichen gemeinsamen Essen wurde an diesem Abend unter den Aktiven noch viel miteinander geplaudert und in Erinnerungen geschwelgt.